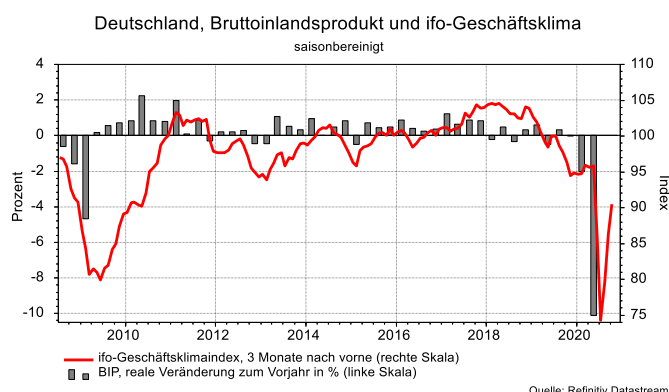




Grafik der Woche*

Voraussichtlich deutliche Erholung im 3. Quartal



Aktuelle Prognosen**

	30.07.2020 (Schlussk.)	Prognosen 31.12.2020	Potenzial
DAX 30	12.380	13.200	6,63%
Euro Stoxx 50	3.208	3.500	9,10%
Dow Jones Industrial	26.314	27.500	4,51%
S&P 500	3.246	3.300	1,66%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	0,125	0,125	0,00
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
3-Monats-EURIBOR (in %)	-0,46	-0,40	0,06
2 Jahre (in %)	-0,71	-0,60	0,11
10 Jahre (in %)	-0,55	-0,30	0,25
Dollar je Euro	1,18	1,20	1,30%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.961	2.000	2,01%

Anhaltende Aufwertung des Euro

Nach der kräftigen Erholung vom Kursrutsch im März sind die Anleger wieder etwas vorsichtiger geworden. An den **Aktienmärkten** gab beispielsweise der DAX 30 die im Juli erzielten Kursgewinne wieder weitgehend ab. Dagegen legten die Kurse von Staatsanleihen wieder zu. Der **Euro** konnte weiter aufwerten und notierte zum US-Dollar mit zeitweise 1,19 auf dem höchsten Niveau seit Mai 2018. Der **Goldpreis** erreichte ein neues Allzeithoch und näherte sich dabei der psychologischen Marke von 2.000 \$.

Zur Zurückhaltung der Anleger trägt bei, dass in den **USA** bei den Gesprächen über eine Verlängerung von Corona-Notmaßnahmen eine Einigung bisher nicht in Sicht ist. Dämpfend wirkte auch, dass das Bruttoinlandsprodukt im 2. Quartal sowohl in den USA (-9,5 % bzw. annualisiert -32,9 % zum Vorquartal) als auch in **Deutschland** (-10,1 %) wie erwartet so kräftig geschrumpft ist wie seit Beginn der entsprechenden Aufzeichnungen nicht. Der Erholungsprozess ist jedoch bereits in Gang: das ifo-Geschäftsklima verbesserte sich im Juli den dritten Monat in Folge und signalisiert so eine Trendwende. Die Arbeitslosigkeit ist saisonbereinigt sogar leicht zurückgegangen. Die Inflationsrate lag aufgrund der temporären Mehrwertsteuersenkung erstmals seit April 2016 wieder knapp im negativen Bereich. Die **amerikanische Notenbank** bestätigte ihre rekordtiefen Leitzinsen und signalisierte, dass sie ihre sehr expansive Geldpolitik gegebenenfalls weiter lockern könnte.

In der **neuen Woche** dürften die zahlreichen Frühindikatoren unterstreichen, dass die konjunkturelle Erholung in den meisten Ländern zu Beginn des 3. Quartals anhält. In **Deutschland** dürften die Auftragseingänge und die Industrieproduktion im Juni erneut zugenommen haben. Die größte Spannung gilt jedoch dem Arbeitsmarktbericht in den **USA**, der erneut eine – wenn auch verlangsamte Verbesserung – aufzeigen sollte.

Wochenvorschau

Montag, 03.08.2020

02:45 China, Caixin Einkaufsmanager verarb. Gew. 07/2020
10:00 Euroraum, Markit Einkaufsm. verarb. Gewerbe 07/2020
16:00 USA, ISM-Einkaufsmanager verarb. Gewerbe 07/2020

Dienstag, 04.08.2020

16:00 USA, Auftragseingang Industrie 06/2020

Mittwoch, 05.08.2020

10:00 Euroraum, Markit Einkaufsm. Dienstleistungen 07/2020
14:30 USA, Handelsbilanz 06/2020
16:00 USA, ISM-Einkaufsmanager Dienstleistungen 07/2020

Donnerstag, 06.08.2020

08:00 Deutschland, Auftragseingang Industrie 06/2020
13:00 Großbritannien, Zinsentscheid der Bank of England

Freitag, 07.08.2020

China Handelsbilanz, 07/2020
08:00 Deutschland, Industrieproduktion 06/2020
08:00 Deutschland, Handels- und Leistungsbilanz 06/2020
14:30 USA, Arbeitsmarktbericht 07/2020

Wussten Sie, ...

... dass „Green Bonds“ (zu deutsch „Grüne Anleihen“) zum Bereich der festverzinslichen Wertpapiere gehören? Sie müssen im Vergleich zu „einfachen“ Anleihen zusätzlich das Merkmal aufweisen, dass mit diesen Papieren Aktivitäten zur Verringerung bzw. Verhinderung von Umwelt- bzw. Klimaschäden finanziert werden. Die Bonität der Papiere hängt entscheidend vom emittierenden Unternehmen bzw. Organisation ab.

Stand: 31.07.2020

Quelle: Santander Asset Management German Branch

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen